



Postulat Rüttimann Daniel und Mit. über die Sicherheit bei Fussballspielen in Luzern aufgrund der wiederholt unzumutbaren Umstände und der daraus resultierenden Schäden/Kosten bei FCL-Heimspielen

eröffnet am 21. März 2022

Sachverhalt und Beweggründe:

Der Besuch eines Fussballspiels ist für viele Fans, Freunde des Sports, Kinder und Familien jeweils ein Highlight der Woche. Man freut sich, leidet mit den Spielern mit und hofft natürlich stets auf eine gute und erfolgreiche Leistung. Damit der Besuch eines Fussballspiels des FC Luzern (unter anderen Super-League-Klubs) auch weiterhin für alle eine freudige und vor allem sichere Veranstaltung bleiben kann oder besser wieder werden soll, braucht es weitblickende, neue Vorgaben.

Die Stunden nach dem Heimspiel des FC Luzern gegen den FC Basel vom Sonntag, 31. Januar 2022, haben es wieder gezeigt und deutlich vor Augen geführt: Unkontrollierbare Fans und Chaoten zerstören Verkehrsbusse, schüchtern durch ihr Verhalten weitere Fans und Familien mit Kindern ein, lösen Polizeieinsätze aus und werfen ein sehr schlechtes Licht auf die Fussballfankultur und den Fussball im Allgemeinen. Wieder einmal mehr. Eine Minderheit, die grosse Aufmerksamkeit benötigt und grosse Aufwände erfordert.

Die Geduld der Öffentlichkeit mit solchen nicht entschuldbaren Gewaltausbrüchen mit Schäden und Kosten für die Allgemeinheit ist schon seit längerer Zeit aufgebraucht. Nicht nur in Luzern, auch in anderen Städten (Zürich, St. Gallen) sind solche Vorkommnisse leider immer noch Tatsache. Es wird zwar auf politischer und verbandspolitischer Ebene diskutiert. Konkrete Ergebnisse und konkrete Wirkungen sind bis jetzt jedoch leider ausgeblieben.

Es ist zu prüfen, wie die Regierung in Absprache mit weiteren Involvierten (Stadt Luzern, Luzerner Polizei, FC Luzern, Fanarbeit, Swiss Football League usw.) die Situation bald besser lösen kann. Die Kostenfolgen sind hoch, und es nicht klar, wer letztlich für die Schäden finanziell aufkommen wird. Es müsste doch im Interesse dieser oben erwähnten Gremien sein, dass der Besuch eines Fussballspiels für Fussballinteressierte, Familien und Kinder ein angstfreies und sicheres Erlebnis sein kann.

Zudem ist davon auszugehen, dass die Luzerner Polizisten und Polizistinnen diesen Ordnungsdienst rund um ein Fussballspiel sicherlich sehr kritisch einschätzen und jeweils wenig begeistert Dienst leisten und sich in Gefahr begeben müssen. Der diesbezügliche Aufwand an Personal und an Ressourcen der Polizei ist dabei ebenfalls zu berücksichtigen.

Forderung:

In diesem Kontext fordern wir den Regierungsrat auf, in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen neue Lösungen auf kantonaler und nationaler Ebene gezielt anzugehen.

So ist zu klären, ob beispielsweise personalisierte Tickets bereits früher als geplant eingesetzt werden sollen, ob Gästefans bei den als «Risikospiele» eingestuft Anlässen keinen

Zugang und Rayonverbot erhalten sollen oder wie die Kosten verlagert werden können. Gerade die Idee der personalisierten Tickets wurde von der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren ja bereits einstimmig gefordert. Es braucht da zusammen mit dem Bund neue Gespräche zur gesamtschweizerischen Lösung oder zumindest zur erkennbaren Verminderung der Problematik. Für Besitzer von Saisonkarten könnte es Ausnahmen geben, damit die Karten beispielsweise wie bisher im Familien- oder Freundeskreis weitergereicht werden können.

Es geht hier letztlich aber vor allem darum, die allermeisten gut gelaunten und vorbildlichen Sportfans zu stützen und zu unterstützen, indem Vorkehrungen und Regeln geschaffen werden, die Störungen und Gefährdungen im und um das Stadium verhindern und so einen sicheren Besuch eines Fussballspiels möglich machen.

Andere Länder und vergleichbare Veranstaltungen zeigen, dass es gute Lösungen und Umsetzungen bereits gibt.

Rüttimann Daniel
Lichtsteiner-Achermann Inge
Zehnder Ferdinand
Kaufmann-Wolf Christine
Stadelmann Karin
Piani Carlo
Hunkeler Yvonne
Wedekind Claudia
Bucher Markus
Gasser Daniel
Marti Urs
Krummenacher-Feer Marlis
Roos Guido
Bernasconi Claudia
Wyss Josef
Kurmann Michael
Lipp Hans
Grüter Thomas
Bucheli Hanspeter
Piazza Daniel
Zurbriggen Roger
Meyer Jörg
Schuler Josef
Schneider Andy
Nussbaum Adrian
Rüttimann Bernadette
Schärli Stephan
Häfliger-Kunz Priska
Schnider-Schnider Gabriela